

Informationen zu B.A./M.A.-Arbeiten am Institut für Soziologie

November 2017



Für alle B.A.-Arbeiten im Sommersemester gilt:

- Die offizielle Anmeldung erfolgt vom **7.5.2018 bis 11.5.2018** mit dem ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeformular (PDF-Download über die Seite des PAGS) im jeweiligen Lehrstuhlsekretariat, an dem die Bachelorarbeit angefertigt wird
- Die offizielle Bearbeitungszeit der BA-Arbeit beträgt **10 Wochen (Abgabe** der Arbeit ist am **17.7.2018)**
- Die Bachelorarbeit soll nach der PStO für den B.A. Soziologie im 6. Fachsemester geschrieben werden
- Bachelorarbeiten haben einen Umfang von 80.000 Zeichen, das sind ca. 35-40 Seiten
- Link zu Homepage des Instituts: http://www.soziologie.uni-muenchen.de/studium-und-lehre/pruefungen1/bachelor_studiengang/index.html
- Link zum PAGS: <http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/bachelor/soziologie/index.html>

Für alle M.A.-Arbeiten im Sommersemester gilt:

- Die offizielle Anmeldung erfolgt vom **26.2.2018 bis 2.3.2018** mit dem ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeformular (PDF-Download über die Seite des PAGS) im jeweiligen Lehrstuhlsekretariat, an dem die Masterarbeit angefertigt wird
- Die offizielle Bearbeitungszeit der MA-Arbeit beträgt **20 Wochen (Abgabe** der Arbeit ist am **16.7.2018)**
- Die Masterarbeit soll nach der PStO für den M.A. Soziologie zu einem beliebigen Zeitpunkt in den ersten fünf Fachsemestern geschrieben werden, empfohlen wird das 4. Fachsemester
- Masterarbeiten haben einen Umfang von ca. 160.000 Zeichen, das sind ca. 70-80 Seiten
- Link zu Homepage des Instituts: http://www.soziologie.uni-muenchen.de/studium-und-lehre/pruefungen/info_pruef_ma/ma_pruef_arbeit/index.html
- Link zum PAGS: http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/master/soziologie_master/index.html



Grundsätzliches (Lehrbereiche Auspurg/Brüderl/Libman)

•Schriftliche wissenschaftliche Arbeiten sind in der empirisch analytischen Soziologie intensive Auseinandersetzungen mit klar eingegrenzten Fragestellungen.

- Starten Sie mit einer konkreten Fragestellung, die realistisch im Rahmen einer Abschlussarbeit zu beantworten ist.
- Formulieren Sie die Fragestellung möglichst präzise in einem (!) Satz.

Beachten Sie unsere ausführlichen Hinweise/Merkblätter zu B.A.- und M.A.-Arbeiten auf den Webseiten der drei Lehrbereiche (Stand: 12.10.2017).

<http://bit.ly/2zshtYo>



Themenbereiche

- Eigene Themenvorschläge sind erwünscht.
- Arbeiten sollen quantitativ-empirische Themen oder Fragestellungen der analytischen Soziologie behandeln.
- B.A.: Literatarbeit oder bei entsprechenden Vorkenntnissen Analysen von Sekundärdaten
- M.A.: In der Regel Analysen von Sekundärdaten.
- Qualitative Arbeiten werden nach Absprache betreut.
- Darüber hinaus gibt es keine grundsätzliche Beschränkung der Themenwahl.
- Orientierung an Seminarthemen und insbesondere Forschungspraktika ist sinnvoll.

Besonderheiten LS Libman:

- Die Arbeit sollte sich mit Ländern Ostmitteleuropas oder des postsowjetischen Eurasiens befassen (Datenverfügbarkeit prüfen).
- Es ist zu begründen, warum für die Untersuchung der (aus generellen theoretischen Überlegungen) abgeleiteten Fragestellung postsozialistische Länder besonders geeignet sind (z.B., wegen der Datenverfügbarkeit; spezifische gesellschaftliche Entwicklungen usw.).



Kontaktaufnahme, Exposé, Ablauf der begleitenden Übung

- Es sollte mindestens ein Seminar oder ein Forschungspraktikum an einem der Lehrbereiche Auspurg/Brüderl/Libman absolviert worden sein, idealerweise ist beides der Fall.
- Sie sollten etwa zur Mitte des vorhergehenden Semesters (Dezember/Januar für Arbeiten im SoSe) ein erstes Beratungsgespräch anstreben.
- Spätestens zwei Wochen vor dem Anmeldetermin im Prüfungsamt soll ein fertig abgeprochenes Exposé vorliegen (ca. 2 Seiten, Hinweise dazu auf den Webseiten der Lehrbereiche).
- Die Übungen zur B.A.- bzw. M.A.-Arbeit findet in 2-3 Blockterminen während des Semesters statt.



Betreuerinnen und Betreuer im Sommersemester 2018

B.A.-Arbeiten

- Bettina Müller (LS Brüderl)
- Stefanie Heyne (LS Auspurg)
- Michael Rochlitz (LS Libman)

M.A.-Arbeiten

- Gerrit Bauer (LS Brüderl)
- Christian Ganser (LS Auspurg)
- Michael Rochlitz (LS Libman)



Aktuell Betreuende am Lehrbereich:

- Prof. Dr. Hella von Unger, Dr. Holger Knothe, Yvonne Berger, Dennis Odukoya

Wichtige Hinweise:

- Kontaktaufnahme: Nehmen Sie rechtzeitig vor Beginn der Bearbeitungszeit mit einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder einem wissenschaftlichen Mitarbeiter des Lehrbereichs Kontakt auf.
- Zeitplanung: Sie sollten spätestens zur Mitte des vorhergehenden Semesters ein erstes Beratungsgespräch geführt haben.

Anforderungen:

- Sie haben im Vorfeld mindestens ein Seminar, eine Übung oder ein Forschungspraktikum am Lehrbereich absolviert.
- Sie erstellen in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer ein Exposé der Arbeit. Gestaltungshinweise sind online verfügbar.
- Sie nehmen an der "Übung zur B.A.-Arbeit" am Lehrbereich von Unger teil.
- Die Durchführung von empirischen Arbeiten mit eigener Datenerhebung erfordert einen besonderen zeitlichen Vorlauf, der bei der Planung zu beachten ist



Mögliche Themenbereiche:

- Qualitative Methodologien, Gesundheit und Krankheit, Migration, Ethnizität und Kultur, Antisemitismus und Rassismus, Diskriminierung und Stigmatisierung, Lebenswelten und Gemeinschaften, Soziale Ungleichheit und Diversität
- Es ist nach Absprache auch möglich, zu anderen Themenbereichen BA-Arbeiten zu verfassen. Die Entwicklung eines eigenen Themenvorschlags für die BA-Arbeit ist ausdrücklich erwünscht.

Formate für BA-Arbeiten:

- **Empirische Arbeit:** Voraussetzung für empirische BA-Arbeiten, dass die Daten bereits vorliegen müssen, d.h. vor dem Zeitpunkt der Anmeldung erhoben wurden (z.B. im Rahmen einer Methoden-Übung oder eines Forschungspraktikums).
- Ausarbeitung eines **Studiendesigns:** Wenn keine empirischen Daten vorliegen, Sie aber gern eine empirische Arbeit planen würden, bietet sich die Ausarbeitung eines Studiendesigns an. Dieses Format orientiert sich an der Logik eines Projektantrags.
- **Theoretische Arbeit:** Wenn Sie vorhaben, ein (theoretisches oder methodologisches) Thema auf Basis der Literatur zu Bearbeiten und zu erörtern, empfiehlt sich das Format einer theoretischen Arbeit.



BetreuerInnen:

- Stephan Lessenich und alle wissenschaftlich Mitarbeitenden am Lehrbereich

Mögliche Themenbereiche:

- Soziologie sozialer Ungleichheit, Soziologie sozialen Wandels, Politische Soziologie, Wohlfahrtsstaatsforschung, Bildungssoziologie, Arbeitssoziologie, Soziologie des Alter(n)s, Wissens- und Wissenschaftssoziologie, Technik- und Umweltsoziologie, Kapitalismusanalyse
- Wir betreuen auch Arbeiten, in denen qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung zur Anwendung kommen (Daten müssen bereits vorliegen)
- Informieren Sie sich gerne auch auf den Internetseiten der Mitglieder des Lehrstuhls über deren Fachgebiete

Anforderungen:

- Sie haben im Vorfeld mindestens ein SE/Übung/Forschungspraktikum am Lehrstuhl absolviert – idealerweise bei der Betreuerin/ dem Betreuer
- Frühzeitige Kontaktaufnahme
- Sie erstellen in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer ein Exposé der Arbeit sowie einen Zeitplan
- Sie nehmen an der "Übung zur BA- und MA-Arbeit" am Lehrstuhl teil.

Wichtige Hinweise zur Vorlaufzeit:

- Die Entwicklung eines eigenen Themenvorschlags für die Arbeit ist erwünscht und erfordert eine sorgfältige Planung der Arbeit (bereits deutlich vor Beginn der Bearbeitungszeit)
- Nehmen Sie bis zum Ende Dezember Kontakt mit Ihrem möglichen Betreuer/ Ihrer möglichen Betreuerin auf
- Bis Mitte Februar soll ein erstes Exposé vorliegen, welche dann ggf. bis Mitte April/ bis zur Anmeldung überarbeitet werden kann
- Die Übung zu den Abschlussarbeiten findet als Blocktermin zu Beginn der Vorlesungszeit für die Bachelor- und Master-Abschluss-Kandidaten und Kandidatinnen gemeinsam statt

BetreuerInnen:

Armin Nassehi, Gina Atzeni, Victoria v. Groddeck, Magdalena Göbl, Stefan May, Katharina Mayr, Julian Müller, Niklas Barth, Irmhild Saake

Mögliche Themenbereiche:

Soziologische Theorie, Kulturosoziologie, Politische Soziologie, Religionssoziologie, Wissens- und Wissenschaftssoziologie, Mediensoziologie, Medizinsoziologie, Migrationssoziologie, Politiksoziologie, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, Umweltsoziologie, Techniksoziologie, Rechtssoziologie, Kunstsoziologie, Medientheorien, Biographieforschung, Thanatologie, Altersforschung, Qualitative Sozialforschung

Wichtige Hinweise:

- **Frühzeitige Kontaktaufnahme:** rechtzeitig vor Beginn der Bearbeitungszeit (spätestens bis Mitte des vorhergehenden Semesters)
- Informieren Sie sich bitte auch auf den Internetseiten der Mitglieder des Lehrstuhls über deren Fachgebiete
- Die Entwicklung eines eigenen Themenvorschlags ist sehr erwünscht!
- Theorie / Empirie

Anforderungen:

- vor Anmeldung sollte ein Exposé vorgelegt werden
- Teilnahme an der "Übung zur BA-Arbeit"

Aktuell Betreuende am Lehrbereich:

- Paula-Irene Villa, Käthe von Bose, Isabel Klein, Imke Schmincke

Wichtige Hinweise:

- Kontaktaufnahme: Nehmen Sie rechtzeitig vor Beginn der Bearbeitungszeit mit einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder einem wissenschaftlichen Mitarbeiter des Lehrbereichs Kontakt auf.
- Zeitplanung: Sie sollten spätestens **xxx** ein erstes Beratungsgespräch geführt haben.

Anforderungen:

- Sie haben im Vorfeld mindestens ein Seminar, eine Übung oder ein Forschungspraktikum am Lehrbereich absolviert.
- Sie erstellen in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer ein Exposé der Arbeit, das ca. 4 Wochen vor Anmeldung vorliegen muss.
- Sie nehmen an der "Übung zur B.A.-Arbeit" bzw. „Übung zur MA-Arbeit" am Lehrbereich Villa teil.
- Die Durchführung von empirischen Arbeiten mit eigener Datenerhebung erfordert einen besonderen zeitlichen Vorlauf, der bei der Planung zu beachten ist

Mögliche Themenbereiche:

- Nach Absprache

Formate für BA-Arbeiten:

- **Empirische Arbeit:** Voraussetzung für empirische BA-Arbeiten, dass die Daten bereits vorliegen müssen, d.h. vor dem Zeitpunkt der Anmeldung erhoben wurden (z.B. im Rahmen einer Methoden-Übung oder eines Forschungspraktikums).
- Ausarbeitung eines **Studiendesigns:** Wenn keine empirischen Daten vorliegen, Sie aber gern eine empirische Arbeit planen würden, bietet sich die Ausarbeitung eines Studiendesigns an. Dieses Format orientiert sich an der Logik eines Projektantrags.
- **Theoretische Arbeit:** Wenn Sie vorhaben, ein (theoretisches oder methodologisches) Thema auf Basis der Literatur zu Bearbeiten und zu erörtern, empfiehlt sich das Format einer theoretischen Arbeit.



- Institut für Soziologie: <http://www.soziologie.uni-muenchen.de/index.html>
- Fachstudienberatung: <http://www.soziologie.uni-muenchen.de/studium-und-lehre/fachstudienberatung/index.html>
- PAGS: <http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/bachelor/soziologie/index.html>

- Lehrbereich Auspurg: <http://www.ls4.soziologie.uni-muenchen.de/index.html>
- Lehrbereich Brüderl: <http://www.ls3.soziologie.uni-muenchen.de/index.html>
- Lehrbereich Lessenich: <http://www.ls2.soziologie.uni-muenchen.de/index.html>
- Lehrbereich Nassehi: <http://www.ls1.soziologie.uni-muenchen.de/index.html>
- Lehrbereich Villa: <http://www.gender.soziologie.uni-muenchen.de/index.html>
- Lehrbereich von Unger: <http://www.qualitative-sozialforschung.soziologie.uni-muenchen.de/index.html>
- Lehrbereich Libman: <http://www.qualitative-sozialforschung.soziologie.uni-muenchen.de/index.html>